NIEDERSCHRIFT

über die 12. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde
Großenkneten am Donnerstag, 05.11.2015, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Giese

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Andrea Oefler

Mitglieder

Herr Claus Andräß

Frau Christine Hevemeyer

Herr Rolf Jessen

Herr Samuel Stoll

Stellv. Mitglied/er

Herr Torsten Deye

Herr Axel Janßen

Herr Rudolf Wübbeler

in Vertretung des Rats Herrn Ralf Martens

in Vertretung der Ratsfrau Anke Koch

in Vertretung des Rats Herrn Timm-Dierk
Reise

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Erika Aufermann

Frau Wiebke Raschen-Wirth

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Herr Bernhard Book

in Vertretung des hinzu gewählten Mitglieds
Michael Ohms

von der Verwaltung

Frau Frauke Asche

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Amtsleiterin des Amtes für Ordnung und
Soziales, Protokollführerin

Kämmerer

Bürgermeister

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Hana Osman

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 01.10.2015
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellvertretenden hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0215/2011-2016**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1 Finanzierung der Kindergärten **MV/0235/2011-2016**
- 5.2 Auswertung Ferienpass 2015 **MV/0233/2011-2016**
- 6 Anfragen und Anregungen
- 6.1 Evangelischer Kindergarten Huntlosen - Parksituation
- 6.2 Evangelischer Kindergarten - Container
- 6.3 Flüchtlinge - Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen
- 6.4 Flüchtlinge - Unterbringung auf dem MPH-Gelände
- 6.5 Straßenbeleuchtung
- 6.6 Wolfsberater

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Giese eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 01.10.2015

Ausschussvorsitzender Giese bittet um Ergänzung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 01.10.2015:

Die Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 4 „Bericht über die Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Großenkneten – Antrag der CDU-Fraktion“ wird um folgenden vorletzten Absatz ergänzt:

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Giese betont Herr Bode, dass eine mögliche Nutzungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oldenburg und der MPH zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem dortigen Gelände nötigenfalls auch ohne das Einvernehmen/Einverständnis der Gemeinde Großenkneten erfolgen kann. Um eine weitere Überbelastung der Kindertagesstätten und Schulen im Gemeindeteil Ahlhon zu vermeiden, erfolge im Zweifel diese mögliche Belegung durch Einzelpersonen (allein reisende Männer).

Die Niederschrift wird sodann mit 5 Ja-Stimmen sowie 4 Enthaltungen genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines stellvertretenden hinzu gewählten
Mitgliedes des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung eines stellvertretenden hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Giese unterbricht um 18:05 Uhr die Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses für die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt werden, setzt der Ausschussvorsitzende die Sitzung fort.

**zu 4 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 - Beratung der in die
Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des
Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0215/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung, dass die Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beim Produkt „Integration“ (P1.351700, Seite 81) um 40.000,00 € erhöht werden, zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 liegt den Mitgliedern des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vor (siehe Beschlussvorlage Nr. BV/0201/2011-2016). Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

In die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fallen folgende Produkte des Teilhaushaltes IV und bedeutende Maßnahmen:

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt IV – Ordnung und Soziales

Produkt	Produktnummer	Seitenzahl des Entwurfs
Öffentliche Ordnung	P1.122000	70 + 71
Standesamt	P1.122100	72
Bürger-Service	P1.122200	73
Brandschutz	P1.126000	74
Katastrophenschutz	P1.128000	75
Verwaltung der Sozialhilfe	P1.311900	76
Leistungen nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	P1.313000	77
Einrichtungen für Senioren	P1.315000	78
Wohngeld	P1.346000	79
Integration	P1.351700	80 + 81
Wirtschaftliche Jugendhilfe	P1.361000	82
Jugendarbeit	P1.362000	83
Tageseinrichtungen für Kinder	P1.365000	84
Großenknetzer Märkte	P1.573200	85

Finanzhaushalt

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

88 + 89

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung vorgetragen.

Die SPD-Fraktion im Rat beantragt mit Schreiben vom 16.07.2015, eine Stelle für die Beschäftigung eines „Streetworkers“ und eine weitere Stelle für die Beschäftigung einer/eines Sozialarbeiterin/Sozialarbeiters in den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 aufzunehmen.

Der Antrag wird mit der komplexen Lebenssituation und den doch vielfältigen Problemen im Gemeindeteil Ahlhorn begründet.

Zur weiteren Begründung wird auf den der Beschlussvorlage Nr. BV/0215/2011-2016 beigelegten Antrag der SPD-Fraktion verwiesen.

Die in Rede stehenden zusätzlichen Beschäftigungen für den sozialen Bereich mit dem Einsatzschwerpunkt im Gemeindeteil Ahlhorn sind bereits in verschiedentlichen Gremien behandelt worden. Die Arbeit eines „Streetworkers“ in den Jahren 2001 bis 2004 wurde nicht weitergeführt, da sie wenig effektiv war.

Aufgrund der eigenen Einschätzung, informellen Gesprächen mit der Polizei und Reaktionen aus der Bevölkerung, führten die Beratungen bisher zu dem Ergebnis, dass der Bedarf für die Tätigkeiten nicht gesehen wurde.

An der Situation hat sich nach Auffassung der Verwaltung nur wenig geändert. Aktuell ist sicherlich der Flüchtlingszugang eine Besonderheit. Hierzu ist zu erwähnen, dass die Flüchtlingssozialarbeit Aufgabe des Landkreises ist. Bei der Diakonie ist dafür – zuständig für die Gemeinde – eine Fachkraft beschäftigt.

Neben den beiden sozialpädagogischen Fachkräften der Jugendpflege und der Schulpädagogin der Oberschule wird mittlerweile auch an den Grundschulen Schulsozialarbeit durch Fachkräfte geleistet.

Die Integrationsarbeit wird bereits heute als freiwillige Leistung mit doch erheblichem Verwaltungsaufwand geleistet. Auf das Förderprogramm „Leben im Viertel“ wird aufmerksam gemacht. Im Rahmen des Förderprogramms wird auch eine sozialpädagogische Fachkraft beschäftigt. Es handelt sich dabei um eine Stelle mit einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden (1/2 Stelle).

Um zusätzlich auch aufsuchende Arbeit („Streetworker“) auszuführen, könnte diese Stelle um 19,5 Stunden erweitert werden. Die zusätzliche halbe Stelle sollte dann befristet für den Zeitraum des Förderprogramms eingerichtet werden. Mit den dann vorliegenden Erfahrungen könnte eine erneute Beratung erfolgen und weitere Entscheidung getroffen werden. Die zusätzlichen Personalkosten betragen dafür 40.000,00 € jährlich. Die Besetzung der Stelle wäre von der Verwaltung auszuführen.

Nach allem schlägt der Bürgermeister vor, dem Antrag der SPD-Fraktion insofern nachzukommen, eine zusätzliche halbe Stelle für die Sozialarbeit, auch für die aufsuchende Arbeit, in den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 aufzunehmen. Die Stelle wird befristet bis zum 31.08.2018. Die zusätzlichen Personalkosten sind in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2016 einzustellen. Der Entwurf des Stellenplanes wird in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2015 vorgelegt.

Sitzungsbeiträge:

Zunächst wird über den Antrag der SPD-Fraktion in Form des Verwaltungsvorschlags auf Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle für die Sozialarbeit (auch für die aufsuchende Arbeit) beraten.

Für die Erläuterung dieses Antrages übergibt Ausschussvorsitzender Giese den Vorsitz an die stellv. Ausschussvorsitzende Oefler.

Mit der Einrichtung dieser zusätzlichen (halben) Stelle sei beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten die vielseitigen Probleme, vor allem im Ortsteil Ahlhorn, anzugehen.

Die SPD-Fraktion zeigt sich mit dem Vorschlag der Verwaltung und der daraus resultierenden Beschlussempfehlung einverstanden.

Ratsherr Wübbeler betont, dass auch die CDU-Fraktion diesem Verwaltungsvorschlag folgen werde.

Stellv. Bürgermeister Jessen verweist auf die bisher zu diesem Thema gestellten Anträge aus vergangenen Jahren. Auch die FDP-Fraktion könne der jetzigen Beschlussempfehlung der Verwaltung zustimmen. Er bittet zusätzlich um einen Erfahrungsbericht des Streetworkereinsatzes in der Stadt Wildeshausen.

Protokollanmerkung:

Die Stadt Wildeshausen hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die aufsuchende Arbeit ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit ist und die Erfahrungen insgesamt als gut betrachtet werden.

Stellv. hinzugewähltes Mitglied Book erkundigt sich nach dem angesprochenen Flüchtlingssozialarbeiter. Hierbei handelt es sich um Herrn Michel Yao, der seit dem 01.10.2015 im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung die Begleitung und Beratung der Flüchtlinge in der Gemeinde Großenkneten übernommen hat. Herr Yao ist beim Diakonischen Werk des Kirchenkreises Delmenhorst/Oldenburg-Land beschäftigt.

Ratsherr Abeln betont, dass die Gruppe „Unabhängige“ auch den ursprünglichen Vorschlag der SPD-Fraktion mitgetragen hätte, jedoch auch der vorgelegten Verwaltungsempfehlung zustimme. Er merkt an, dass die Erfahrungen aus der vorangegangenen Streetworkerbeschäftigung im Jahr 2008 nicht ausschließlich schlecht waren.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 05.11.2015

Ratsfrau Oefler gibt zu bedenken, dass eine Stellenbesetzung mit einer Teilzeitbeschäftigung und den nicht üblichen Arbeitszeiten problematisch werden könnte und schlägt daher vor, eventuell eine Kopplung mit einer anderen, bereits vorhandenen Stelle vorzunehmen.

Ratsherr Janßen betont, dass die aufsuchende Arbeit sehr wichtig sei und bei einer guten Stellenbesetzung sehr effektiv sein könne. Auch er trägt die „abgespeckte“ Variante dieser Antragstellung mit. Im Jahr 2018 müsse ein entsprechendes Resümee gezogen werden.

Der Antrag auf Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle für die Sozialarbeit wird sodann einstimmig angenommen.

Kämmerer Looschen erläutert anschließend die aufgeführten Produkte und Maßnahmen, die in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fallen. Insbesondere weist er auf die **wesentlichen Produkte** des Teilhaushalts IV – Ordnung und Soziales – hin. Hierbei handelt es sich um das Produkt „Öffentliche Ordnung“ (P1.122000), besonders vor dem Hintergrund der Flüchtlingsunterbringung und um das Produkt „Integration“ (P1.351700) vor dem Hintergrund des Integrationsprojektes aus Zuwendungsmitteln des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Kämmerer Looschen beantwortet einzelne Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Im Anschluss an die Vorstellung der Haushaltsansätze sprechen die Ausschussmitglieder dem Kämmerer ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

zu 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

zu 5.1 Finanzierung der Kindergärten
Vorlage: MV/0235/2011-2016

Anhand der Abrechnungen der Kindertagesstättenträger wurden für das Jahr 2014 folgende Finanzierungsanteile errechnet:

Finanzierung Kindergärten 2014	Betrag	%
Anteil Kindertagesstättenträger	148.768,10 €	4,87%
Zuschuss Land für Fachpersonal	509.394,41 €	16,67%
Anteil Gemeinde Großenkneten	1.537.939,40 €	50,34%
Elternbeiträge	405.439,05 €	13,27%
Zuschuss beitragsfreies Kindergartenjahr	162.108,00 €	5,31%
sonstige (Integrationszuschüsse, Spenden, etc)	291.559,63 €	9,54%
Einnahmen gesamt	3.055.208,59 €	100,00%

zu 5.2 Auswertung Ferienpass 2015
Vorlage: MV/0233/2011-2016

Zum diesjährigen Ferienpass haben sich 438 Teilnehmer angemeldet. Von diesen Teilnehmern waren 45,7 % weiblich und 37,7 % männlich sowie 16,6 % erwachsene Begleitpersonen, welche an den Familienfahrten teilgenommen haben. Die Hauptaltersgruppe waren die 8- bis 11-jährigen.

Der Ferienpass 2015 umfasste 107 Veranstaltungsangebote. Davon wurden 71 Veranstaltungen von der Jugendpflege angeboten und 36 Veranstaltungen von Fremdveranstaltern.

Auch in diesem Jahr wurde eine Sporthalle in der Gemeinde für die Ferienpassaktionen geöffnet. Dieses Jahr die Sporthalle in Ahlhorn, Am Lemsen, in der drei Aktionen stattgefunden haben.

Beteiligt waren in diesem Jahr 30 Vereine und Organisationen, zum Teil auch mit mehreren Veranstaltungen. Bei allen Veranstaltungen konnten insgesamt 1.572 Kinder und Erwachsene in den Sommerferien unterhalten werden.

Es wurden 9.352,50 € an Teilnehmerbeiträgen eingenommen. Auf der Gegenseite gab es Ausgaben in Höhe von 6.340,90 € für Busfahrten sowie 7.960,51 € für Veranstaltungen einschließlich Schwimmfahrten bis zum jetzigen Zeitpunkt.

zu 6 Anfragen und Anregungen

zu 6.1 Evangelischer Kindergarten Huntlosen - Parksituation

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

Die Parksituation beim evangelischen Kindergarten in Huntlosen ist nicht ausreichend. Vor allem sogenannte „Fremdparker“ blockieren die vorhandenen Parkplätze beim Bringen und Abholen der Kinder.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde die Situation beobachten und gegebenenfalls tätig werden.

zu 6.2 Evangelischer Kindergarten - Container

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

Wie hoch sind die Kosten für die Anmietung des zusätzlichen Containers für die weitere Gruppe im evangelischen Kindergarten?

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde die Kosten über die Protokollanmerkung mitteilen.

Protokollanmerkung:

Die monatliche Miete für den Container beträgt 1.147,76 €. Hinzu kommen die Bewirtschaftungskosten.

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

Ich rege in diesem Zusammenhang noch einmal an, über einen Ankauf/Anmietung der ehemaligen Zahnarztpraxis in Huntlosen als Erweiterungsfläche für den evangelischen Kindergarten nachzudenken.

zu 6.3 Flüchtlinge - Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

Ich habe gehört, dass in Hosüne künftig 21 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht werden sollen.

Bürgermeister Schmidtke:

Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

zu 6.4 Flüchtlinge - Unterbringung auf dem MPH-Gelände

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

In der Nordwest-Zeitung war kürzlich eine Stellenanzeige „Service-Kräfte für die Essensausgabe einer Flüchtlingsunterkunft in Ahlhorn“ geschaltet. Ich bitte um entsprechende Informationen.

Bürgermeister Schmidtke:

Die Verwaltung ist ebenfalls nicht informiert, ob Flüchtlinge auf dem Gelände des Metropark Hansalinie künftig untergebracht werden sollen.

Protokollanmerkung:

Auf Nachfrage beim Inserenten der Stellenanzeige wurde mitgeteilt, dass die Stellenanzeige nicht korrekt war; gesucht wird Servicepersonal für die Notunterkünfte (Turnhallen) in der Stadt Wildeshausen.

zu 6.5 Straßenbeleuchtung

1. stellv. Bürgermeister Jessen:

Ich rege an, vor allem in Ahlhorn die Straßenbeleuchtung länger angeschaltet zu lassen.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde diese Anregung, gerade vor dem Hintergrund des Sicherheitsgedankens, prüfen.

zu 6.6 Wolfsberater

Ratsfrau Oefler:

Ich rege an, für eine der nächsten Sitzungen des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses den „Wolfsberater“ einzuladen.

Bürgermeister Schmidtke:

Diesem Wunsch werde ich gerne nachkommen.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

gez. Hartmut Giese
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Frauke Asche
Protokollführung